

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Roswitha111“ vom 4. April 2020 17:37

Zitat von Kris24

Ich habe gestern auf einige Kommentare geantwortet, die baldige (da gab es Unterschiede) Schulöffnung wollen, damit die Wirtschaft wieder in Gang kommt. Bei uns, aber auch in Bayern sind die Verdopplungszeiten immer noch kleiner als im Rest von Deutschland (ich habe fast alle aufgerufen) als auch in der Schweiz. Bei uns ist es noch zu früh.

So sehe ich das auch, ich wohne in Bayern, genauer in Oberbayern, also einer der am stärksten betroffenen Regionen. Die Verdopplungszeit meines Wohnortes (Kleinstadt) liegt unverändert bei 5 Tagen, die des Landkreises ebenso.

Hier ist keine Entspannung in Sicht, obwohl Bayern besonders strenge Kontaktbeschränkungen erlassen hat.

Bei allem Verständnis für den Wunsch, zu einer einheitlichen Lösung für ganz D bezüglich Schulöffnungen zu kommen: die schwerer betroffenen Regionen dürfen kein Kollateralschaden sein, nur weil es überwiegend bergauf geht. Vielleicht wären dann regionale Lösungen doch die bessere Antwort.

Ein Öffnen der Schulen nach den Ferien wäre hier m.E. ein großer Fehler.

Ich teile auch nicht die Ansicht, dass die Schulen als erstes wieder öffnen sollten, bevor die anderen Beschränkungen gelockert werden. Ein Öffnen der Schulen würde zu hunderten Kontakten führen, überfüllten öffentlichen Verkehrsmitteln, massenhaften überregionalen Personenbewegungen mit Verschleppen des Virus in alle Himmelsrichtungen (meine Kinder besuchen Schulen in der Großstadt, die jeweils ein Einzugsgebiet von locker 50-100 km haben, in einem Fall sogar mit Internat und Einzugsgebiet von mehreren hundert km).

Ein Lockern der Kontaktbeschränkungen hingegen würde zwar zu mehr Interaktionen führen, allerdings zu eher regionalen Kontakten. Und ein Kind, das sich mit 5 anderen trifft, trifft wenigstens nur diese 5 und nicht 100.